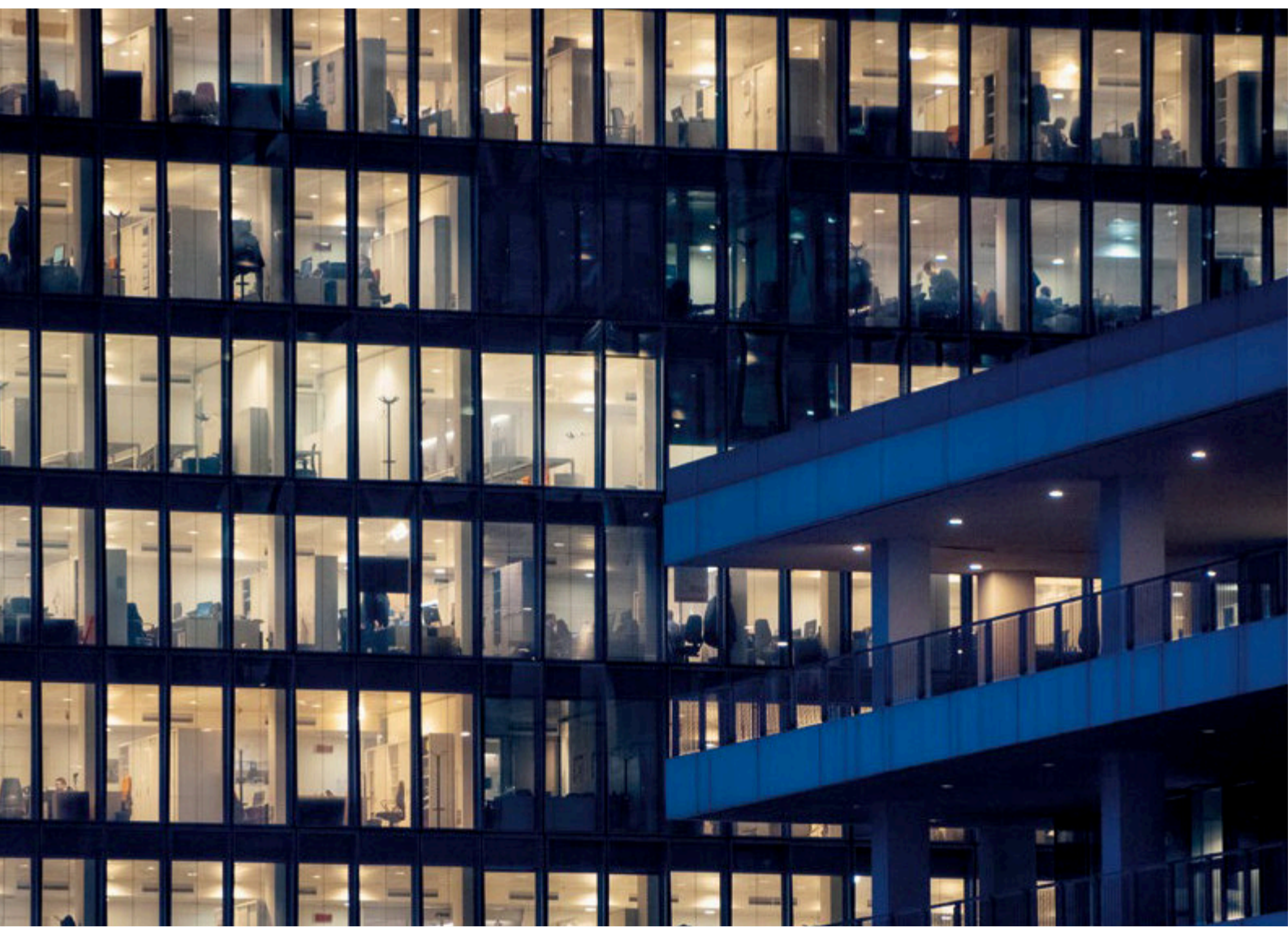


Der Facility Manager

Gebäude und Anlagen besser planen, bauen, bewirtschaften



PERSONAL IM FM

Cube Berlin • Büro der Zukunft • Elektromobilität • Waschraum

WALLBOXEN UND LADEMANAGEMENT

Elektromobile Partnerschaft

Gerade jetzt lohnt es sich für Unternehmen, mit einem Spezialisten die Planung von Ladestationen auf Büroparkplätzen, Supermärkten und Industriegebieten anzugehen, da die Zukunft der Elektromobilität nur eine Richtung kennt: den Weg an die Spitze.



Bild: jp photos/Cubos (4)

Die Mobilitätswende dient dem politisch vorgegebenen Klimaziel: Bis 2045 soll Deutschland CO₂-neutral sein. Daher ist ein Umdenken Richtung Elektromobilität schon heute empfehlenswert. Hinzu kommt der finanzielle Aspekt. Über die Lebensdauer gerechnet, haben Elektroautos bereits jetzt einen CO₂-Vorteil von 70 Prozent gegenüber konventionellen Verbrennern. Außerdem sind E-Autos, die mit Strom aus erneuerbaren Energien geladen werden, komplett emissionsfrei.

Weitere Vorteile, die für den Umstieg auf ein Elektrofahrzeug sprechen, sind zum

einen Förderprämien. Sowohl Neuwagen als auch junge Gebrauchte stehen auf der Liste des Staates. Zum anderen sind E-Autos günstiger im Unterhalt. Private Halter eines vollelektrischen Autos sind bis zu zehn Jahre von der Steuer befreit. Bei privat genutzten Dienstwagen mit E-Antrieb wird lediglich ein geldwerter Vorteil von 0,25 bis 0,5 Prozent versteuert. Laut Experten sparen E-Fahrer auch bei der Wartung pro Jahr schnell mehrere 100 Euro. Und auf den gefahrenen Kilometer gerechnet, ist der Verbrenner bei den aktuellen Sprit-Preisen doppelt so teuer.

Reichweite und Ladeinfrastruktur

Für alle, die oft auf der Straße unterwegs sind, bilden Reichweite und Ladeinfrastruktur das Hauptaugenmerk. So wie es viele unterschiedliche Modelle gibt, so variiert auch die Reichweite der Fahrzeuge. Strecken von über 500 Kilometern sind bei vielen Modellen heute schon möglich. Auch beim Thema Ladeinfrastruktur haben sich die Qualität sowie die Quantität erhöht. Die Zeiten, an denen man seine Fahrt für einen Halt an einer bestimmten Tankstelle unterbrechen musste, scheinen vorbei. Die Ladeinfrastruktur in Deutschland verbessert sich kontinuierlich, weil Förderungen und Gesetzesänderungen den Weg ebnen. Mittlerweile gibt es in Deutschland rund 55.000 öffentliche Normalladepunkte und 10.000 Schnellladepunkte, teilte die Bundesnetzagentur kürzlich mit.

Vorteile für Unternehmen und Pendler

Beteiligen sich auch Unternehmen bei der Aufrüstung von Ladepunkten, ergeben sich weitere Vorteile. Während der Arbeitszeit können Flottenfahrzeuge vollständig geladen werden. So tragen Unternehmen ihren Teil zum Klimaschutz bei, was sich wiederum positiv auf ihr Image auswirkt. Aber auch Mitarbeiter, die bereits ein E-Fahrzeug besitzen, profitieren vom Ladepark des Arbeitgebers. Denn diese müssen den geladenen Strom beim Arbeitgeber nicht versteuern. Gemäß dem „Gesetz zur steuerlichen Förderung von Elektromobilität im Straßenverkehr“ ist der geladene Strom von der Einkommensteuer befreit, wenn an einer ortsfesten und vom Arbeitgeber betriebenen Anlage geladen wird. Heißt, wenn ein E-Auto bei einer täglichen Pendelstrecke Strecke von 50 km (einfach) 16,5 kWh pro 100 km verbraucht, beträgt der Stromverbrauch dafür bei 220



Arbeitstagen 3.630 kWh. Bei einem Strompreis von 0,30 Euro/kWh spart der Mitarbeiter 1.089,00 Euro pro Jahr.

Förderung der Ladeinfrastruktur

Besonders für wirtschaftlich tätige Unternehmen ist deshalb jetzt der richtige Zeitpunkt, in eine Ladeinfrastruktur zu investieren. Der Staat fördert Wallboxen für gewerblich genutzte nicht öffentliche Ladeparks mit bis zu 900 Euro je Ladepunkt. Dies wurde bereits 2021 mit dem KfW-Programm 441 besiegelt. Bei der Umsetzung in die Praxis empfiehlt sich die Zusammenarbeit mit einem Spezialisten für die Planung von Ladestationen auf Büroparkplätzen, Supermärkten und Industriegebieten. So bietet die Cubos GmbH aus Wolfsburg Wallboxen und ein Strom- und Abrechnungssystem aus einer Hand. Die cloudbasierte Software-Lösung Cubos.Connect dokumentiert alle Ladevorgänge sowohl von Mitarbeitern als auch von Kunden, erstellt detaillierte Reports und bereitet exakte Abrechnungen vor. Die hauseigenen C11E- und C22E-Wallboxen eignen sich für komplexe Anwendungen mit Abrechnung und Nutzergruppen. Dank Schnittstellenvielfalt meistern sie die Vernetzung mit dem Gebäude und ermöglichen dabei auch PV-Überschussladen. Aus den Praxiserfahrungen mit Wallboxen von mehr als 20 Herstellern hat das Cubos-Team die verschiedenen Vor- und Nachteile der Systeme und die unterschiedlichsten

Die Nutzung der Ladeinfrastruktur am Arbeitsplatz ist attraktiv für pendelnde Mitarbeiter.

Anforderungen von Kunden kennengelernt. So kann bereits im ersten Beratungsgespräch eruiert werden, welches Anliegen die Kunden bewegt und was benötigt wird, um Ladestationen am gewünschten Ort zu installieren.

Praxisbeispiel in Hamburg

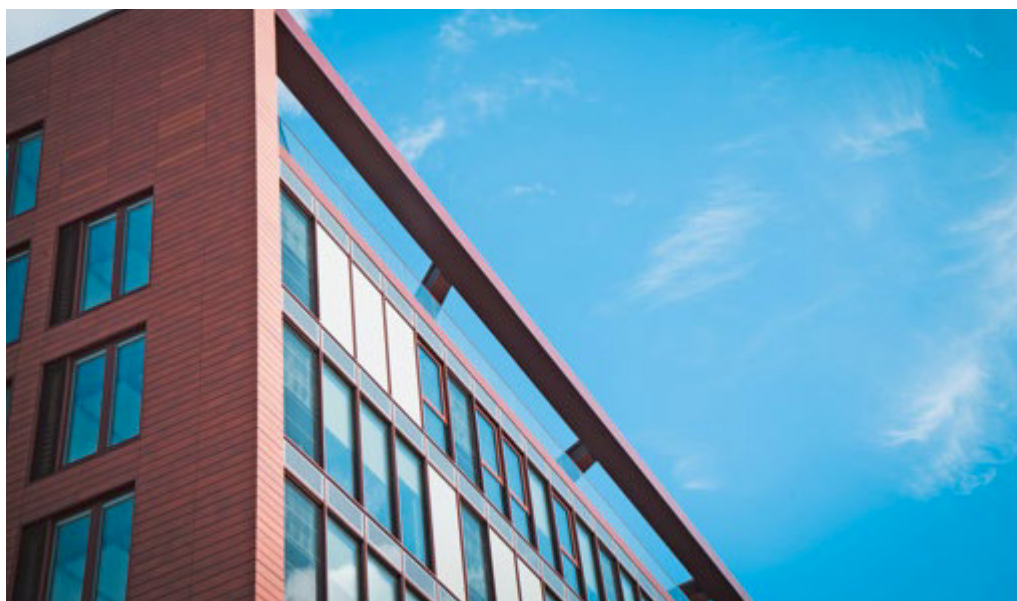
Wie eine Zusammenarbeit von Bauherr und Elektromobilitätspartner aussehen kann, zeigt der klimaneutrale Neubau der Enerparc AG in der HafenCity Hamburg. Der international tätige Spezialist für Solarkraftwerke errichtet dort sein Headquarter als innovatives Bürogebäude. Mit dem Fokus auf Bewahrung des Ökosystems und der Umwelt, auf den Nutzen für Mensch und Gesellschaft und auf Optimierung und Steigerung der ökonomischen Potenziale hat Enerparc mit Cubos und energydesign braunschweig das Thema Elektromobilität umgesetzt.

PV-Strom für den Gebäudebetrieb

Dem durchgängig nachhaltigen Ansatz des Gebäudes folgend, ist die Dachfläche zur Energiegewinnung mit Photovoltaik-Elementen ausgestattet. Auch das Glasdach oberhalb des Atriums, das die innen

liegenden Büroräume mit Tageslicht versorgt, ist mit transparenter Photovoltaikfolie versehen. Im Süden greift die in den Geschossen 3 bis 5 angeordnete Photovoltaik-Fassade in ihren Abmessungen und ihrer Ausbildung das Logo der Enerparc AG auf – die Fassade ist damit im übertragenen Sinne die Visitenkarte des Nutzers und Eigentümers. Elektroplaner Nils Gräfer von energydesign braunschweig erklärt: „Sowohl Freiflächen- als auch Fassaden-PV-Anlagen kommen dort zum Einsatz, um möglichst unabhängig vom öffentlichen Netz zu sein. Vor allem die moderne Gebäudetechnik und die smarte Ladeinfrastruktur von Cubos werden damit versorgt.“ Ein integriertes Batteriespeichersystem ermöglicht zudem, dass bei Zeiten hoher Strompreise an der Börse auf den selbst produzierten Strom zurückgegriffen werden kann. Gräfer weiter: „Die Herausforderung, die zahlreichen Komponenten zu vernetzen, wurde durch das Know-how der verschiedenen Gewerke erfolgreich gemeistert. Über eine zentrale App können zukünftig die Cubos-Wallboxen gesteuert und kontrolliert werden, aber auch das Anlagenmonitoring und das KNX-Anlagensystem für Smart-Building-Anwendungen wie Licht und Fenster.“

An der Südseite des Enerparc-Gebäudes tragen fassadenintegrierte Photovoltaik-Elemente zur Energiegewinnung bei.



Der Neubau mit sieben Etagen verfügt über ca. 9.770 m² BGF inklusive Untergeschoss. Besonderen Wert legte Enerparc dabei auf hohe Nachhaltigkeitsstandards sowie zukunftsweisende Technik. Insgesamt bietet der Neubau Platz für rund 330 Arbeitsplätze. Im Erdgeschoss sind neben einem Café und Restaurant weitere Gewerbeflächen. In der Garage im Untergeschoss gibt es 23 mit Ladestationen von Cubos ausgerüstete Pkw- sowie zusätzliche Fahrradstellplätze. Enerparc nutzt selbst die Räumlichkeiten im dritten bis sechsten Obergeschoss der Immobilie. In der ersten und zweiten Etage befinden sich Büros für vier weitere Mieter.

Quelle: Cubos GmbH

Red. Bearb.: Robert Altmannshofer



Alle 23 Tiefgaragenparkplätze im Neubau der Enerparc AG sind mit Ladestationen für Elektromobilität ausgestattet. Für das Projekt verantwortlich waren Nils Gräfer, Leitung Gebäudetechnik (ELT), energydesign braunschweig GmbH, Markus Schuchardt, Prokurist Cubos GmbH, Kani Muharemi, Facility Manager Office Administration, Enerparc AG.

CENNTRO

**100% elektrisch.
100% Nutzfahrzeug.**

Die Cenntro Elektrotransporter.
Bezahlbar und nachhaltig transportieren.

Jetzt noch
**UMWELT-
BONUS***
in voller Höhe sichern.*



Abb. zeigen Sonderausstattung.

Entdecke die neuen Modelle.

* mehr auf cenntro-motors.eu/foerderung

cenntro-motors.eu

